

## INHALT

Liebe Leserinnen, liebe Leser.....	2
Anrudern zu Saisonbeginn .....	3
Ruderschnuppertag im RCEH.....	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung.....	5
Antrag zur Jahreshauptversammlung 2011 .....	6
Resümee eines Ausscheidenden.....	9
Neujahrstreffen am 1.1.11 um 11.11 Uhr.....	11
Grünkohlessen 2011.....	12
11.Februar 2011.....	14
Saison 2011 - noch schnell zusammengeschrieben.....	16
Nachschlag aus dem Trainingslager .....	17
Frauenrudern.....	18
Wintertraining Masters.....	20
Die Deutsche Ruderjugend sucht die schnellste Klasse Deutschlands.....	21
Lahn-Wanderfahrt 2011.....	23
Die Basketball-Abteilung.....	25
Jahresanfangsbericht der Sparte Orientierungslauf 2011...	27
Jubiläen 2011.....	31
Termine.....	32

## IMPRESSUM

**DAS RUDERBLATT** sind die  
**Vereinsnachrichten des**  
**RC Ernestinum - Hölty Celle**  
**Verantwortlich für Layout und Inhalt:**  
**Dr. Reinhard Wieters**  
**Gruppenstr.7 29221 Celle**  
**Druck: Druckerei Karl Ströher**

## VORSTAND

### **Vorsitzender:**

Dr.Albrecht Schmidt-Thrun (albricole@web.de)

### **stellv.Vorsitzende:**

Dr. Reinhard Wieters (RWieters@online.de)

Albrecht Gröbler (Albrecht@Groebler.de)

### **Kassenwart:**

Manfred Schirmmacher

(joerg.schirmmacher@gmx.de)

### **Schriftwart:**

Jochen Barth (Schriftwart@rceh.org)

### **Hauswart:**

Albrecht Gröbler (Albrecht@Groebler.de)

### **Ruderwart:**

Rolf Happel (happelro@web.de)

### **Frauenvertreterin:**

Frauke Wieters (Fwieters@t-online.de)

### **Jugendvertreter:**

Sturmius Exner (odie1@gmx.net)

Niels Piesch (nap92@gmx.net)

### **Abt.-Leiter Basketball:**

Dr. Reinhard Wieters (R-wieters@t-online.de)

### **Abt.-Leiter Orientierungslauf:**

Karl-Heinz Liebegut Kaheli724@t-online.de)

### **Abt.-Leiter Herzsportgruppe:**

Dr.Albrecht Schmidt-Thrun (albricole@web.de)

## ANSCHRIFTEN

### **Bootshaus:**

**Herzog-Ernst-Ring 40, Tel. CE 21335**

### **Postadresse:**

**Elverskamp 21 a, 29223 Celle**

**Tel. CE 55491**

**E-Mail-Adresse: info@rceh.org**

### **Vereinskonto:**

**Nr. 21501 bei Sparkasse Celle**  
**(BLZ 25750001)**



Liebe Leserinnen, liebe Leser, etwas später als in anderen Jahren kommt in diesem Jahr die erste Ausgabe unserer Vereinsnachrichten zu den Mitgliedern. Das hat diesmal nichts mit postalischen oder anderen Versandtücken zu tun, sondern hat seinen Grund darin, dass es ziemlich viel Überredungskunst gekostet hat, potenzielle Autoren dazu zu bewegen, produktiv zu sein. Ich vermute eine allgemeine Frühjahrsmüdigkeit dahinter, da ich mir nicht vorstellen kann, dass jetzt jeder einen Teil seiner Zeit damit verbringt, mit dem Geiger-Müller-Zähler seine Lebensmittel auf radioaktive Belastung zu untersuchen.

Aber, wie dem auch immer sein möge, schlussendlich hat es dann ja doch noch geklappt, und so liegt denn wieder ein gut gefülltes Heft vor, das sogar mit einigen guten Nachrichten aufwarten kann.

Da ist vor allem der erfolgreiche Erwerb einer Übungsleiterlizenz durch Andrea Böker zu nennen: Andrea hat sich auch umgehend in das Getümmel getürzt und Kontakte zu den Schulen aufgenommen, um Schulklassen zur Teilnahme an einem DRV-Nachwuchsprojekt zu gewinnen. (Davon berichtet sie ausführlicher weiter hinten im Heft). Außerdem hat sie die Durchführung eines Ruder-Schnupperkurses zur Gewinnung von erwachsenen Neumitgliedern initiiert (Auch davon wird an anderer Stelle ausführlicher berichtet).

Desweiteren sind interessante Wanderfahrten geplant, auf die auch im Heft noch näher eingegangen werden wird.

Ob der leistungssportliche Sektor unseres Vereins in diesem Jahr erneut von Medaillen auf Meisterschaften träumen darf, kann zu diesem frühen Zeitpunkt noch niemand sagen. Liegen doch die Hoffnungen auf sportliche Meriten fast ausschließlich auf den Schultern von Moritz Neumann. Hier sollten wir die ersten Saisonergebnisse abwarten.

Ob aus der Riege des jüngeren Nachwuchses sich etwas entwickeln kann, ist im Moment ebensowenig abzusehen. Hier wird viel davon abhängen, wen man in welcher Weise motivieren kann.

Die alten Knochen werden (wie bereits die Bezeichnung vermuten lässt) auch nicht jünger und haben verabredet, im Frühjahr keine Regatten zu besuchen, wollen aber weiterhin eifrig trainieren für das Saisonziel „Head-of-the-river-Ihme“ und die Celler Regatta (im September und Anfang Oktober) und sind dabei auf der Suche nach dem idealen Ruderschlag. Dieser soll auch schon mal aufgetaucht sein, nur sind die Mannschaftsmitglieder sich noch nicht einig, bei welchem Schlag das war.

Bevor ich es vergesse: **Am Dienstag, 24. Mai 2011 ist um 20 Uhr im Clubhaus unsere Jahresmitgliederversammlung. Es ist zwar in jedem Jahr die gleiche Litanei, aber es wird wirklich darum gebeten, dass möglichst viele, besser noch alle Mitglieder zu dieser Versammlung erscheinen, da satzungsgemäß ein neuer Vorstand gewählt werden muss.**

Euer (Ihr) reinhard

**SONNTAG,  
1. MAI 2011  
UM 10:30 UHR  
AUF DER ZIEGENINSEL**

# **ANRUDERN ZU SAISONBEGINN**

**MIT ALLEN RUDERVEREINEN**



Wer mitrudern will, trifft sich bereits um 9:30 Uhr am Bootshaus. Zum Abschluss gibt es wie immer bei einem gemütlichen Beisammensein wohlschmeckende Erbsensuppe. Die anderen Vereine kümmern sich um Kaffee, Kuchen und diverse Getränke.



## RUDERSCHNUPPERTAG IM RCEH

### WEITERSAGEN...



Am 28.05.2011 veranstalten wir im Ruderclub Ernestinum – Hölty einen **Ruderschnuppertag** für alle interessierten Erwachsene, die schon immer mal das Rudern probieren wollten.

Wir treffen uns um 14.00 Uhr am Bootshaus. Nach der ersten Übungsfahrt wollen wir den Tag beim gemeinsamen Grillen ausklingen lassen. Ein Unkostenbeitrag von 5 € wird erhoben. Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Anmeldung unter: [info@rceh.de](mailto:info@rceh.de)



## **EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

**24. Mai 2011 UM 20.00 UHR IM  
VEREINSHAUS AM HERZOG-ERNST-RING 40**

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2010
3. Jahresberichte der einzelnen Sparten
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer 2011
8. Antrag auf Satzungsänderung (Antrag Th. Klennert s.u.)
9. Verschiedenes

Zu dieser Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder des Vereins sowie die Eltern der jugendlichen Mitglieder herzlich eingeladen.

Entsprechend § 5 Abs.2 der Vereinssatzung haben Mitglieder, die das 16. Lebensjahr haben, Stimmrecht, sowie aktives und passives Wahlrecht. Übertragung des Stimmrechts ist nicht zulässig.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung wird herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und Ihre Teilnahme.

Dr. Schmidt-Thrun  
Vorsitzender

Jochen Barth  
Schriftwart



## ANTRAG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2011

von Thomas Klennert

**I**n der letzten Jahreshauptversammlung wurden Satzungsänderungen diskutiert und beschlossen. Der Autor sollte sie zur Eintragung beim Amtsgericht anmelden. Dies ist noch nicht geschehen, da Bedenken auftauchen, ob die beschlossenen Änderungen den Regelungen des BGB entsprechen.

Hierbei ist insbesondere unsere Sonderregelung zu erwähnen, wonach wir einen Vorstand und einen *erweiterten Vorstand* haben. Das BGB sieht dies nicht vor. Organe des Vereins sind danach der Vorstand und die Mitgliederversammlung sowie „besondere Vertreter für gewisse Geschäfte“ (§ 30 BGB). Das BGB sieht weder eine Differenzierung zwischen den Vorstandmitgliedern vor, wie erweiterte Befugnisse, noch eine Abweichung von zwingenden Vorschriften durch die Satzung.

Hintergrund ist, dass der Vorstand den Verein nach Außen vertritt und für Fehler haftet. Der erweiterte Vorstand haftet derzeit mit für Beschlüsse, die er mangels Mitbestimmung nicht beeinflussen kann. Es gibt bei uns die Regelung, dass der Vorstand in bestimmter Weise abstimmt. Dies gilt juristisch nicht für den erweiterten Vorstand. Der erweiterte Vorstand hat bestimmte Aufgaben und wird bei der Abstimmungsregelung nicht erwähnt.

Es kommt hinzu, dass die Befugnisse der Mitgliederversammlung bei uns nur nachgeordnet zu denen des Vorstandes geregelt sind obwohl eigentlich die Mitgliederversammlung das **höchste Organ** jedes Vereins sein soll. Dies

kommt derzeit in § 11 Absatz 1 unserer Satzung zum Ausdruck „Die Mitgliederversammlung ist für die Angelegenheiten des Vereins zuständig, *die nicht* zu den Befugnissen des Vorstandes gehören.“ Sie ist damit dem Vorstand nachgeordnet.

Es bestehen daher einige Bedenken, ob unsere Satzung so noch gesetzeskonform ist und vom Amtsgericht zum Vereinsregister angenommen wird. Das Amtsgericht hat je eine entsprechende Prüfpflicht und könnte mangelhafte Satzungen beanstanden.

Es werden daher folgende Satzungsänderungen zur nächsten Jahreshauptversammlung am 24.Mai 2011 beantragt:

§ 9 Organ des Ruderclubs

Statt der Angabe „erweiterter Vorstand“ wird angegeben „Vertreter für besondere Geschäfte“

§ 10 Vorstand

1. Die Regelung in Absatz 2 „den erweiterten Vorstand bilden ... (bis) Spendenangelegenheiten“ wird komplett gestrichen. Statt dem erweiterten Vorstand könnte man Vertreter für besondere Geschäfte bestellen, die dem früheren erweiterten Vorstand entsprechen. Diese Vertreter gehören jedoch nicht zum Vorstand und müssen von der Mitgliederversammlung gewählt werden. Die Regelung sollte dann in § 11 auftauchen.
2. Die Regelung in Absatz 3 „Die Mitgliederversammlung bestimmt der



Wahl des Vorstandes auch die beiden Stellvertreter...haben.“ gehört zu **§11 Mitgliederversammlung** und sollte dort eingefügt werden.

3. Die Regelung in Absatz 4 „Der Vorstand im Sinne § 26 BGB ist der Vorsitzende und ein Stellvertreter, bei Verhinderung des Vorsitzenden beide Stellvertreter.“ Wurde in der letzten Hauptversammlung bereits **wie folgt** geändert: *„Der Vorstand im Sinne § 26 BGB wird gebildet aus dem Vorsitzenden und einem Stellvertreter. Sie vertreten den Verein nach Außen. Ist der Vorsitzenden verhindert, so vertreten den Verein beide Stellvertreter.“* Diese Regelung könnte Absatz 2 werden, wenn dieser wegfällt. *Hiermit wird klar geregelt, wie der Verein nach Außen vertreten wird. Unabhängig davon können intern weitere Vorstandsmitglieder für andere Aufgaben gewählt werden, wie es unsere Satzung ja vorsieht.*
4. Statt dem alten Absatz 3 könnte die bereits beschlossene Regelung „Der Vorstand haftet nach Innen und Außen entsprechend den Bestimmungen des § 31a BGB.“ eingesetzt werden.
5. Absatz 6 beinhaltet wieder eine Regelung die eigentlich zu **§11 Mitgliederversammlung** gehört, sie sollte transferiert werden. Sie betrifft die Wahl des Vorstandes in der Mitgliederversammlung. In § 10 verbleiben sollte jedoch die Befugnis des Vorstandes vakante Vorstandsposten kommissarisch zu besetzen (Satz 3 und 4 des Absatzes).
6. Absatz 7 betrifft die Wahl des Jugendvertreters und gehört in den

Kontext des **§ 11 Mitgliederversammlung**.

7. Absatz 10 gehört auch in den Kontext des **§ 11 Mitgliederversammlung** und müsste dahin transferiert werden.

Zusammengefasst könnte die Regelung in § 10 so aussehen:

Absatz 1 „Den Vorstand bilden...“

Absatz 2: „Der Vorstand im Sinne § 26 BGB..“

Absatz 3: „Der Vorstand haftet..“

Absatz 4: „ Der Vorstand hat die Leitung..“

Absatz 5: „Sollten auf der Mitgliederversammlung...“

Absatz 6: „Vorstandssitzungen..“

Absatz 7: „Der Vorstand ist beschlussfähig..“

§ 11 Die Mitgliederversammlung

Absatz 1 wird geändert:

„Die Mitgliederversammlung ist für alle Angelegenheiten des Clubs zuständig“.

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Clubs und muss daher für alle Angelegenheiten zuständig sein. So sieht es auch das Gesetz. Unabhängig von dieser Allzuständigkeit ist die Vertretung des Vereins nach außen durch den Vorstand. Dieser wird jedoch durch die Mitgliederversammlung gewählt.

Absatz 3:

Es wird ein Satz 3 eingefügt: „Dies gilt nicht für Satzungsänderungen da diese mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden müssen.“

Begründung: Satzungsänderung sollten immer mit einer höheren Anzahl der Stimmen beschlossen werden da so die Akzeptanz eher gewährleistet ist. Wir haben es jetzt in der Sonderregelung des §13 aufgeführt. Sie kann stehen bleiben da sie nur von „Mehrheit“ spricht, nicht welcher Mehrheit (einfache, qualifizierte, 2/3 ...)



Es wird ein Satz 4 eingefügt: „*Ein persönlich betroffenes Mitglied kann auf Antrag mit einfacher Mehrheit von der Abstimmung ausgeschlossen werden.*“

Begründung: Dies gibt der Versammlung die Möglichkeit Interessenkonflikten angemessen zu begegnen.

**Absatz 4:**

Er wird eingefügt und ist inhaltlich gleich mit dem alten § 10 Absatz 6 Satz 1 und 2: „Mit Ausnahme des Jugendvertreters werden die Vorstandsmitglieder einzeln.. gewählt. Auf Antrag.. werden.“

**Absatz 5:**

Er wird eingefügt und sollte lauten: „Die Mitgliederversammlung wählt besondere Vertreter für bestimmte Geschäfte einzeln mit einfacher Mehrheit. Diese Vertreter müssen mit dem Vorstand zusammenarbeiten und sich mit ihm abstimmen. Die besonderen Vertreter sind: a – e *identisch mit dem jetzigen erweiterten Vorstand (§ 10 Abs.2)*“ *Es sei denn die Versammlung will auch hier Änderungen der Aufgaben beschließen. Man kann die Aufgaben stehen lassen um die Beauftragten wählen zu können.*

**Absatz 6:**

Er wird eingefügt und ist identisch mit dem alten § 10 Absatz 7 „Die Wahl des Jugendvertreters..“

**Absatz 7:**

Er wird eingefügt und ist identisch mit dem alten § 10 Absatz 6 „Die Kassenführung..“

§ 11 bestünde danach aus insgesamt sieben Absätzen.

Insgesamt würden durch diese Änderungen die Befugnisse der einzelnen Organe besser abgegrenzt und die Satzung insgesamt verständlicher werden.







## RESÜMEE EINES AUSSCHIEDENDEN

Meine Mitarbeit im Vorstand beende ich im Mai nach einer langen Zeit. Wie lange weiß ich auch nicht mehr es könnten aber schon 17 Jahre sein. Ursprünglich wurde ich einmal in den erweiterten Vorstand gewählt und sollte die Aufgaben eines Vorstandsmitgliedes für den Vereinsbus und den Bootsanhänger sowie für Zuschuss- und Spendenangelegenheiten wahrnehmen.

Schnell merkte ich, dass das Zuschuss- und Spendengeschäft nur einer machen kann, der in Celle tätig ist, da man tagsüber Kontakte mit potenziellen Spendern pflegen müsste. Angehts meiner Arbeitsstelle in Hannover war dies mir nicht möglich.

Es blieb die Betreuung der zwei Schaukästen da diese auch Werbung beinhalteten und man mit deren Eigentümer korrespondieren musste. Eines Tages kamen die Werbeeinnahmen für den kleineren Schaukasten nicht mehr bei uns, sondern nur noch beim Hölty-Gymnasium an. Bekanntlich hängt dort einer am Eingang der Sporthalle. Wir hatten die Verträge, aber ließen es geschehen, höhere Politik! Gleichzeitig verschwand auch der große Schaukasten vor dem Bootshaus obwohl weder eine wirksame Kündigung vorlag noch der Vertrag abgelaufen war. Der eingeschaltete Rechtsanwalt, ein Mitglied, war lustlos und der Verein ließ es geschehen.

Die Arbeit für den Vereinsbus war notwendig um die Fahrtüchtigkeit aufrecht zu erhalten, Reparaturen, Beschriftungen sowie Unterstellmöglichkeiten im Winter zu organisieren. Diverser „Schreibkram“ wie Artikel etc fiel auch an. Der Einsatz des Busses für die verschiedenen Sparten sollte koordiniert werden, wobei

der Ruderbetrieb immer Vorrang hatte. Drei Fahrzeuge wurden in dieser Zeit betreut bzw. auch zu gegebener Zeit entsorgt. Inzwischen hat sich vieles eingependelt, viele Aufgaben sind erledigt und die Spartenleiter agieren selbständig. Ein Mitglied führt einen selbständigen Reparaturbetrieb, der recht nahe liegt. Die technische Betreuung des Fahrzeuges und auch des Anhängers läuft in zufriedenstellender Weise über ihn. Dies ist ein Glücksfall für uns. Ob man noch einen Beauftragten bestellt muss die Mitgliederversammlung entscheiden.

Es ist daher ein guter Zeitpunkt aufzuhören. Die Zeit im Vorstand war interessant und ich möchte sie nicht missen. So bekommt man viele Interna mit und weiß wie manche Entscheidungen zustande kommen. Wir haben immer viele Punkte hinter den Kulissen regeln müssen. Das Wichtigste sind dabei Absprachen, an die sich jeder halten musste, denn nur so kann die Zusammenarbeit funktionieren.

Leider weiß man nie wie viele Mitglieder zu einer Veranstaltung kommen. Das ist das Spannende und nur so erhält man eine Resonanz auf seine Arbeit. Jeder Verein lebt mit dem Engagement seiner Mitglieder und wenn einige irgendwann seltener kommen, so finden sich doch immer wieder Neue, die sich engagieren wollen. Hoffen wir dass es so bleibt.

TK

# Esso Station

**Thomas Hapke**

Kfz-Meisterbetrieb  
Braunschweiger Heerstraße 42  
29221 Celle  
Telefon: 26760  
mail@thomas-hapke.de



[www.thomas-hapke.de](http://www.thomas-hapke.de)

## NEUJAHRSTREFFEN AM 1.1.11 UM 11.11 UHR

**G**enau zu dieser Zeit war zum Treffen in das Bootshaus geladen worden, um das neue Jahr zu begrüßen.

Aber in diesem Jahr waren die Silvesterfeiern so ausgiebig gewesen, dass es den meisten Stammesbesuchern schwer gefallen oder nicht möglich gewesen war zu dieser Uhrzeit mit Schnapszahl ins Bootshaus zu kommen. Oder war es die Schnapszahl selbst, die ein Kommen eher verhinderte.

Jedenfalls traf sich der harte Kern und ließ das neue Jahr hochleben, denn schließlich

seit 25 Jahren, das soll beim Sommerfest dann gebührend begangen werden. Dieses und andere Themen sowie manche Anekdoten machten die Runde im Teilnehmerkreis, der dann später fröhlich auseinanderging.



steht das „neue“ Bootshaus in diesem Jahr



## GRÜNKOHLESSEN 2011

**A**m 21. Januar war zum traditionellen GrünkohlesSEN in unseren Clubraum geladen worden. Andrea Böker sammelte alle Anmeldungen und organi-

kohl, Kassler, Brägenwurst und Dampfkartoffeln fanden reißenden Absatz, man selbst war gut gesättigt, nicht ohne genügend Platz



sierte den Grünkohl sowie den Nachtisch.

Wie immer war die Resonanz sehr groß, das spricht für die Qualität des Grünkohls und genauso hat sich der vielfältige leckere Nachtisch herumgesprochen.

In großer Runde war auch der Appetit entsprechend stark, Grün-

für den wirklich reichlichen Nachtisch zulassen, der von vielen Händen mal wieder excellent vorbereitet war. In seiner kurzen Ansprache bedankte sich Dr. Schmidt-Thrun bei allen Nachtschlieferanten sehr herzlich, insbesondere aber bei Andrea Böker für die vielfältigen Vorbereitungen und die Organisation für die-



sen schönen Abend, starker Beifall unterstrich wie sehr zufrieden alle waren.

amer mit Powerpoint auf eine Leinwand zu projizieren, damit kann ein noch größerer Kreis zeitgleich Bilder betrachten, der Abend wird dadurch noch entspannter, kann doch fast jeder von seinem Platz am Tisch den Fotos folgen und gleichzeitig Speis und Trank genießen.



Also auf zum Grünkohlessen im nächsten Jahr.

Der große Teilnehmerkreis blieb noch länger zusammen, es gab Ruderfotos auf dem Laptop zu sehen, die Erinnerungen aufsteigen ließen. Mittlerweile besteht auch die Möglichkeit über eine neuen Be-

Dr.Schmidt-Thrun



# 11.FEBRUAR 2011

## WAS VERBIRGT SICH HINTER DIESEM DATUM?

**W**ir wollten den Spieleabend des RCEH wieder aufleben lassen. 2009 musste er mangels Beteiligung abgesagt werden und 2010 war keiner bereit ihn zu organisieren. Angesichts diverser Nachfragen, die immer wieder auftauchten, wurde diesmal per elektronischer Nachricht, neudeutsch E-mails, eingeladen und die meisten so angeschriebenen hatten Zeit und Lust vorbeizukommen und mitzuspielen.

Neun Personen fanden sich, darunter auch zwei "mutige" Damen. Angesichts der Anzahl und des überwiegenden Wunsches wurden zwei Tische besetzt an denen Doppelkopf gespielt wurde. Jeder Tisch hatte seine Dame und sie schlugen sich achtbar. Elke Hoffmann wurde Dritte an diesem Abend und kann demnächst ihrem Mann einen Flachmann anbieten. Skatfreunde waren zu wenig da und so mussten manche Mitspieler alte Kenntnisse in diesem Spiel wieder auffrischen. Sie schlugen sich aber auch im Doppelkopf wacker. Manfred Schirmacher zum Beispiel errang den 2. Platz und kann mit einem Stabfeuerzeug nun manche Kerze besser entzünden.

Wir hatten viel Spaß und kämpften tapfer um Punkte, wenn auch manche bei den Pflicht-Solo-Spielen untergingen. Ein Tisch hatte schneller den Topf der 80

Punkte geleert und seine Pflichtspiele absolviert. So konnte er noch einige Spaßspiele des Doppelkopf, wie die "schwarze Witwe Ackermann" und andere, genießen.

Erst nach Mitternacht, später als sonst, stand schließlich der Sieger fest:

### **Kurt Friedrich Leonhardt**

Er gewann eine Arbeitsleuchte damit er als "Fast-Rentner" seine Arbeiten im Haus und im Garten immer bei gutem Licht erledigen kann. Bekanntlich hat man als Rentner nur den Arbeitgeber gewechselt und macht alles aus Liebe.

Die letzten Jahre zeigten, dass ein Generationswechsel stattfindet und manches nicht mehr auf entsprechendes Interesse trifft. Vielleicht kommen manche heute nur sehr ungern hinter dem Computer hervor. Wie sich die Zukunft des Spieleabends darstellen wird ist unklar. Eine LAN-Party könnte ein neuer Ansatz für die Jugend sein, ist aber nicht im Sinne unseres Autors und seiner Generation.

tk



**kraftvoll und frei**

## **Rudern mit dem richtigen Biss –**

*ohne jahrelange Beschwerden wie:*

- Kopfschmerzen
- Migräne
- Tinnitus
- Nackenschmerzen
- Schulterschmerzen
- Rückenschmerzen
- Wirbelsäulenbeschwerden
- Gelenksbeschwerden
- Gelenkgeräusche

Menschen, die häufig an den o. g. Beschwerden leiden oder auch beim Kauen deutliche Knackgeräusche feststellen, haben meist Funktionsstörungen des Kauorgans, das sogenannte Kiefergelenksyndrom.

Treffen Ober- und Unterkiefer nicht in der idealen Position aufeinander, so spricht man vom „falschen Biss“. Dieser „falsche Biss“ steht auch in Zusammenhang mit Symptomen, die über den Bereich des Kopfes hinausgehen.

Die instrumentelle Funktionsdiagnostik mit dem DIR® System dient der Früherkennung von Störungen an Kiefergelenk und Zähnen.

**Ihr DIR® System autorisiertes Fachlabor informiert Sie gerne!**

Dentaltechnik  
**Wunn**

Dentaltechnik Wunn GmbH • Geschäftsführer Dirk Wunn  
Hannoversche Heerstr. 33a • 29221 Celle  
Tel.: (0 51 41) 92 44-0 • Fax: (0 51 41) 92 44-23

[www.dir-system.de](http://www.dir-system.de)





## SAISON 2011 - NOCH SCHNELL ZUSAMMENGESCHRIEBEN

**I**n diesem Jahr heist es für uns mal wieder kleine Brötchen backen .

Moritz muss sich als jüngerer bei den A-Junioren durchkämpfen und Johannes geht als Anfänger in seine erste Kindersaison. Er durfte schon einige mal mit mir Zweier fahren müssen. Welche Gewichtsklasse wird sich noch entwickeln. Die erste Regatta wird Bremen sein , wo er gleich als erstes die Langstrecke rudern muß.

Moritz wird zum erstenmal in Münster starten , gleich gegen die starken Gegner aus dem letzten Jahr. Diesmal ohne Trainingslager vorher , wird wohl schwierig werden.

Niels trainiert nur sporadisch wegen Abitur , obwohl man dafür beim Zentralabi , ja eigentlich nicht mehr lernen muß.

### ERGOWETTKAMPF KETTWIG

Wie jedes Jahr zum Wettkampfauftakt eine Reise nach Kettwig , aber je näher der Termin kam , desto kleiner wurde unsere Gruppe . Schliesslich starteten nur noch Niel und ich selber . 2000 m sind lang und die Zeiten nicht erwähnenswert .

### ERSTE REGATTA IN MÜNSTER

Hier war nur Moritz am Start , da er zum erstenmal über die 2000m Distanz gehen musste.Sonst war die Regatta schwach besucht , aber eben immer noch so stark das nur ein Sieg im letzten Rennen heraus sprang . Zudem wurden auch die Baustellen sichtbar , auf denen noch gearbeitet werden muß, aber dafür fahren wir jetzt ins Trainingslager um schneller zu werden

### DER NEUE ACHTER

ist jetzt auch schon probegefahren, muß aber noch eingestellt werden. Der alte wird in den nächsten Wochen eine Teilstelle erhalten und blockiert deshalb erstmal die kleine Bootshalle

Übrigens .

### DAS NEUE FAHRTENBUCHPROGRAMM

ist ja sowas von umständlich gegenüber dem Alten das ich leider schon reichlich Ausfahrten nicht eingetragen habe , da Ruder schneller vorbei ist als das Eintragen der Fahrt ,wo auch nur ein Ziel möglich ist auch will ich nicht noch einen Computerlehrgang machen. Im 3. Jahrtausend braucht es sowas ja eigentlich nicht

ROP

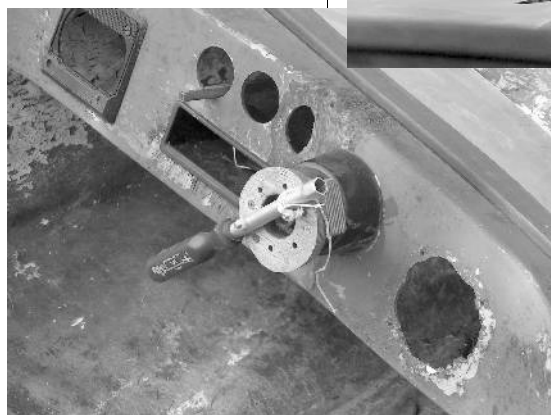




hier noch schnell ein

## NACHSCHLAG AUS DEM TRAININGSLAGER

Rudern in Zeitlupe oder im Standbild ist doch immer wieder ganz schön schrecklich anzusehen. Habe natürlich



Steuer vom Motorboot, wo ein Steckschlüssel doch beste Dienste tut.

auch einiges An Material und Werkzeug vergessen konnte aber über



Improvisation die Lücken auffüllen, siehe



## FRAUENRUDERN

In unseren Terminkalendern schon lange vorgemerkt, starteten wir am Samstag, dem 2. April zum Frauenfrüh-

im Boot, zu Fuß oder auf dem Ergometer aktiv zeigte.

Gemeinsam freuten wir uns über Andrea Bökers erfolgreich bestandene Übungsleiterlizenz im Rudersport. Sicherlich werden Andreas neu erworbene Kenntnisse u.a. auch uns zugute kommen, darauf freuen wir uns schon.

Mit den steigenden Temperaturen im Frühling geht es nun wieder regelmäßig ins Boot und es ist



stück nach Rebberlah zu Bettina Kallias, um in großer Runde die kommende sportliche Saison zu besprechen.

Wir genossen die große Frauenrunde sehr, denn in den Wintermonaten traf sich immer ein „ harter Kern“, der sich regelmäßig





immer wieder wunderschön vom Wasser aus zu beobachten, wie die Natur in dieser Zeit mit ihren Farben explodiert.

Da wir mehr erwachsene Mitglieder für unseren Rudersport interessieren wollen,

same Fahrradtour durch das Celler Land unternehmen.

Besonders freuen wir uns auf unsere geplante Ruderwanderfahrt, die vom 12. bis zum 14. August in Altruppin stattfinden

wird. Gemeinsam werden wir die vielen großen und kleinen Seen in dieser schönen Gegend erkunden.

Also, auf ein Neues in dieser Saison!

Frauke



werden wir einen „Ruderschnuppertag“ für Männer und Frauen anbieten, der voraussichtlich am Samstag, dem 28. Mai stattfinden wird. Näheres hierzu wird noch bekanntgegeben.

Darüber hinaus werden wir Ruderfrauen am Montag, dem 6. Juni um 15.30 Uhr ab unserem Bootshaus eine gemein-





## WINTERTRAINING MASTERS

**W**as gibt's an dieser Stelle vom Wintertraining der Master zu berichten? Die kürzeste Variante –lest die Artikel der letzten Jahre!

Denn im Großen und Ganzen ist es eigentlich immer dasselbe: mittwochs Laufen und Krafttraining und Sonntag je nach Wetter Rudern oder nicht, wobei –wenn auch etwas besser als im letzten Jahr- das Rudern doch häufig der Kälte oder der geringeren Belastungsfähigkeit der Master zum Opfer fällt.

Irgendwie muss ja zumindest in der kalten Jahreszeit auch das Sofa zu seinem Recht kommen! Und auch die Anfälligkeit für alle möglichen Krankheiten bzw. Verletzungen scheint mit zunehmendem Alter zuzunehmen; gut zu sehen an der Teilnehmerzahl der mittwöchlichen Laufeinheit. Gestartet zu

Wintersaisonbeginn mit unserem kompletten Achter zuzüglich Andrea, Roppel und Thomas Arndt, also 11 Personen, ist im Laufe der Zeit die Laufbereitschaft bzw. –fähigkeit wegen diverser Beschwerden von Achillessehne über Knie und Grippe bis Faulfieber bis auf minimal 3 Personen gesunken!

Aber kaum näherte sich der Frühling, erwachte auch hier und da wieder der Kampfgeist aus seiner Winterstarre und so haben sich immerhin 6 Eifriger ent-

schlossen, am 08. Mai in Hannover am Halbmarathon teilzunehmen, vielleicht sogar in Hinblick ein Jahr später –wo auch immer- die doppelte Distanz unter die Füße zu nehmen. Lassen wir uns also überraschen.

Zum Thema Rudern ist leider nicht viel zu sagen; Ziel für nächstes Jahr bleibt die Celler Regatta und vielleicht lässt sich noch hier und da ein Langstreckenevent einbauen. Und gespannt warten wir auf den neuen (bzw. schon mal ausführlich getesteten) Achter, wobei die spannendere Frage ist, wo lassen wir den alten. Wenn sich kurzfristig niemand findet gibt's ein echtes Platzproblem! Aber auch dafür wird sich eine Lösung finden! Dann schau wir mal, was diese Saison so alles bringt.....

Bobo





## DIE DEUTSCHE RUDERJUGEND SUCHT DIE SCHNELLSTE KLASSE DEUTSCHLANDS

### WIR MACHEN MIT!

Die Ausschreibung der bundesweiten DRJ Aktion „Rudersport & Schule - gemeinsam noch stärker“ findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Teams mit je 8 Schülern der 5. und 6. Klassen rudern auf dem Ergometer insgesamt 2000 Meter, also jedes Teammitglied rudert 250 Meter. Die Einzelzeiten werden addiert und die Gesamtzeit als Teamergebnis an die DRJ gemeldet. Diese ermittelt anhand der eingegangenen Zeiten die schnellste Klasse Deutschlands.

Für die ersten drei Plätze sind Sachpreise für die Klasse ausgeschrieben. Übermittelt werden die Preise dann von Mitgliedern des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend.



### Wir vom RCEH sind dabei.

Am **11.05.2011** sind wir im **Ernestinum**. Der Wettbewerb wird während der Unterrichtszeit ausgeführt.

Am **13.05.2011** sind wir im **Hölty**. Dort findet nachmittags ein Tag der offenen Tür statt. Hier wird der Wettbewerb im Rahmen dieser Veranstaltung durchgeführt.

Ein Bericht über den Ablauf der Aktion folgt im nächsten Ruderblatt...

Andrea



**...ungeniert lächeln**  
**XENTAL® Marken-Zahnersatz**

**xental**  
plus

**Sport-Sponsoring**  
**...made by XENTAL®**



XENTAL® engagiert sich seit über 20 Jahren in den Bereichen Kultur, Soziales und Sport. Eine persönliche Verbundenheit von XENTAL®-Geschäftsführer Axel Quint (links) zum RCEH besteht seit Jahren – wie hier beim Sommerfest mit dem Vorsitzenden Dr. Albrecht Schmidt-Thrun

**Von guten Zahnärzten  
empfohlen**

**[www.xental.de](http://www.xental.de)**

**Zahntechnik XENTAL®-Celle**

**[info@xental.de](mailto:info@xental.de)**



## LAHN-WANDERFAHRT 2011

**I**m letzten Jahr kamen wir an Pfingsten! In diesem Jahr, da alles so spät ist, wollten wir nicht so dicht an die Sommerferienzeit heranrücken und haben beschlossen das Himmelfahrtswochenende zum Wanderfahrtswochenende zu machen. Und weil es im vergangenen Jahr so schön war, geht's noch einmal auf die Barke und dann auch gleich für 4 Tage!

Wanderfahrtstermin ist  
vom 1.Juni (Anreise)  
bis zum 5.Juni (4.Etappe und Rückreise)

Wanderfahrtsziel ist  
die Lahn von Fluss-Km 15 bis unterhalb  
von Bad Ems

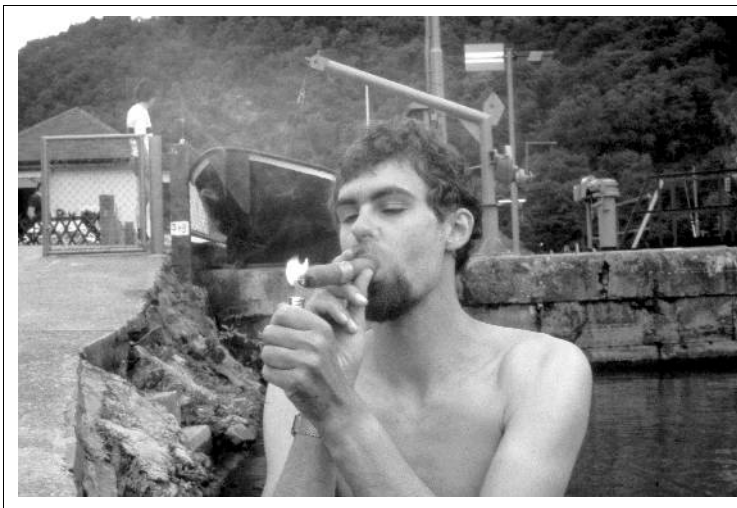
Die Lahn war in früheren Zeiten schon  
mehrfach unser Ziel, die letzte Befahrung

der Lahn liegt aber schon viele Jahre zurück, und die allermeisten Wanderfahrts-  
teilnehmer, die sich angemeldet haben,  
kennen die Lahn noch gar nicht. Das wird  
sich in diesem Jahr ändern und, vorausge-  
setzt, dass das Wetter mitspielt, sage ich  
uns allen eine großartige Fahrt voraus. Mit  
der Barke haben wir die Tour noch nicht  
gemacht, darum ist es in dieser Hinsicht  
auch eine Premiere. Wir hoffen dass Ru-  
derkamerad Pott aus Uelzen, von dem wir  
das Boot ausleihen, die Barke besser abge-  
dichtet haben wird als im letzten Jahr, wo  
wir doch erhebliche Schöpferarbeit verrich-  
ten mussten. Zugesagt hat er es jedenfalls.

Orte wie Selters, Neuselters, Fachingen  
usw., die allesamt an der Lahn liegen und  
von uns passiert werden, bieten auch die  
Gewähr, dass die Tour ein wahrer Ge-  
sundbrunnen werden wird. Man könnte in  
Versuchung kommen, die Tour mit einer

Heilfasten-  
Kur zu ver-  
binden. Man  
sollte das dis-  
kutieren.

rw



**Planung und Ausführung  
von Elektroinstallationen und  
Beleuchtungsanlagen aller Art**

**STAHLHUTH** GmbH  
Elektro · Licht · Planung

Neustadt 10 • 29225 Celle • Tel. 4 11 44





## DIE BASKETBALL-ABTEILUNG

**V**erdammt nochmal! Jedesmal muss ich mir irgendeinen Kram aus den Fingern saugen über die Abteilung und es ändert sich so rein garnix. Nicht ein einziger hat mich darauf angesprochen und gemerkt hat es wohl auch kein Aas, dass ich bei der letzten Ausgabe den Text vom Vorjahr recycelt habe. Hätte ich einen Namen mit „von und zu“ wäre ich natürlich sofort des Plagiats bezichtigt worden und müsste jetzt zurücktreten als Abteilungsleiter. Aber da wäre noch die Frage zu klären, ob es denn überhaupt verwerflich ist, bei sich selbst geistiges Eigentum zu klauen. Ist das überhaupt ein Plagiat? Und ist ein Artikel in unserer Vereinszeitung überhaupt mit einem Copyright geschützt. Da sollten sich mal die Juristen drüber den Kopf zerbrechen.

Aber ich merke schon, dass ich, im Bemühen, diese Zeilen zu füllen, ein klein wenig abschweife.

Darum kurz und knapp auf den Punkt gebracht: Die Abteilung existiert immer noch. Das Training findet weiterhin auf dem gewohnt hohen Niveau statt. Die Teilnehmerzahlen variieren weiterhin zwischen 6 und 12 Personen. Der Altersdurchschnitt steigt weiterhin unaufhaltsam an. Leider finden wir keine Gegner (oder sind es Opfer), denen wir gelegentlich den hohen Standard unseres Könnens zeigen

können. Und wir warten natürlich weiterhin auf den Märchenprinzen, der kommt um unsere seit gefühlten hundert Jahren schlafende Abteilung aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken, woraufhin wir dann wie „Phoenix aus der Asche“ oder wie „Bayern München aus der zweiten Liga“ einen Durchmarsch hinlegen, der seinesgleichen sucht. (Ja ja, aber man wird ja wohl mal träumen dürfen)

So, jetzt habe ich mir aber hinreichend die Finger auf der Tastatur verbogen. Ich kann mir ohnehin nicht vorstellen, dass irgendwer bis hierher durchgehalten hat beim Lesen. Und darum ist jetzt „Schicht im Schacht“!

Wer möchte, kann gern zu uns kommen und mittun. Mit zunehmender Zahnlosigkeit werden wir auch immer weniger bis-sig.

Rw

Werbung Sparkasse (aus RBL 1/06)

## JAHRESANFANGSBERICHT DER SPARTE ORIENTIERUNGSLAUF 2011

**D**as Jahr fing vielversprechend an: Wir haben wieder Zuwachs durch zwei junge schnelle „Hirsche“, was unserem neuen Schriftwart den flotten Kommentar entlockte, daß unsere Sparte sich dadurch ja beinahe um 100 % vergrößert hätte. Das wiederum machte den Spartenleiter stutzig. Also – Bestandskontrolle! Und siehe da – ein seit 2007 in unserem Verein, konkret in unserer Sparte laufen-



*René Vandieken, Landesranglistenzweiter H 35, im Ziel*

der und längst im Lande erfolgreicher Oler (Werner Hartmann: Landesmeister H 19 K im Jahre 2010) wurde seitdem als kräftiger Ruderer geführt (das kannten wir doch schon aus den 80er Jahren bei einigen Jugendlichen). Da kam eigentlich keine reine Freude auf. Ist nun aber hoffentlich in den Büchern auch tatsächlich revidiert!



*Karl-Heinz Liebegut, zweifacher Landesmeister H 70, im Ziel*



Es handelt sich übrigens bei den beiden Neuen um Björn Frieling und Hauke Scharfenberg, beide aus Eversen, die noch in der H 19 startberechtigt sind. Herzlich willkommen! Björn hat bereits Deutschland im Rahmen der Bundeswehr bei der CISM-Meisterschaft in Norwegen vertreten dürfen und verfügt so schon über ausreichende OL-Erfahrungen. Hauke studiert in Hannover Maschinenbau und trainiert bereits fleißig gemeinsam mit Björn auf un-

seren doch leicht veralteten Karten (Fuhsekanal, Buchholzberg). Beide haben im



*Und so sieht ein Elite-Sieger nach zwei Sprint-Etappen im Ziel aus: Bjarne Friedrichs vom SSV Seesen, Vize-Europa-Juniorenmeister, mehrfacher Deutscher Meister H 19, Bundesranglistensieger H 19 L*



*Björn Frieling im Endspurt, seit 2011 Mitglied des RCEH, Staffel-Achter bei der DM*

vergangenen Sommer aber schon mehrmals für Eversen erfolgreich an Landesranglistenläufen teilgenommen.

Durch den etwas langgezogenen, eigentlich aber normalen Winter war der Besuch der im weiteren Umland angebotenen Winter-Trainingsläufe (Hildesheim, Bielefeld, Harburg) durch uns erschwert, so daß vorwiegend jeder individuell sich auf die Saison zunächst vorbereiten mußte. Leider gab es durch das Glatteis in den Auftauphasen auch in unseren Reihen Verluste z. B. durch Schlüsselbeinbruch und Knieverdrehtungen, so daß die sonst übliche Saisonöffnung Anfang Februar beim Lauf unter der Marienburg bei Nordstemmen südlich Hannovers nur von zwei Läufern (René Vandieken und Karl-Heinz Liebegut) genutzt werden konnte. Werner Hartmann war beruflich durch seinen Neuein-



stieg nach Studienende voll gefordert und dem Neuen rauchte der Kopf über den Klausuren an der Uni.



*Werner Hartmann, Landesmeister H 19 K, auf der Zielgeraden*

René hatte bereits gut trainiert und war mit einem mittleren Platz in dem mit Eliteläufern nur so gespickten Läuferfeld auf seiner Bahn sehr zufrieden. Dem Senior fehlte noch deutlich die Kondition, wenn er auch auf der kürzeren Bahn als bester Senior ebenfalls im Mittelfeld einkam.

Einen ersten Härtetest beim Doppelsprint in Schermen bei Magdeburg Anfang März

konnte der Senior aufgrund fehlender Wettkampfvorbereitung nicht bestehen und landete prompt abgeschlagen unter „ferner liefen“. Immerhin gelang es ihm jedoch, die drohende rote Laterne an einen der vielen Berliner seiner Altersklasse



*Geoff Priestley, Staffel-Achter bei der DM – offene Klasse*

vorbei weiterzureichen.

Durch die Zusammenlegung mit fast 20 Jahre Jüngeren (H 55+) laut Deutscher-Park-Tour-Wertung waren die in der Überzahl gestarteten H 70er von vornherein eigentlich chancenlos.



So kommt es in diesem Jahr erst Anfang April in Seesen zum ersten Landesranglistenlauf – und das gleich mit dem Ultra-Lang-OL, d. h. mit bis zu 100 % längeren Bahnen. Da bremst der noch vorhandene Winterspeck ja schon die Startbereitschaft manchen Hasenfußes. In unserem Fall sind leider auch einige verhindert: Das verdrehte Knie läßt noch immer keinerlei Training zu und der mit dem Schlüsselbeinbruch hat wenigstens eine Kindstaufe vor sich, trainiert aber schon sehr fleißig mit angezogener Handbremse. Am zweiten April-Wochenende findet in Sachsen-Anhalt ein Landesranglistenlauf in Magdeburg-Herrenkrug auf dem Gelände der alten Trabrennbahn und am Sonntag der bekannte Wendland-OL statt.

Mitte Mai laden die Schleswig-Holsteiner zu ihren Landesmeisterschaften im Sprint-OL nach Preetz ein. Am 22. Mai findet in Colbitz-Burgstall ein LRL Sachsen-Anhalts statt.

Erst am 18. Juni führt diesmal der SSV Langenhagen den zweiten niedersächsischen LRL als Sprint-Landesmeisterschaft durch, bevor am ersten Juli-Wochenende im Harz am Sonnabend in Braunlage der 3. LRL als Lang-OL und am Sonntag in St. Andreasberg der 4. LRL als Sprint-OL stattfinden werden. Ein insgesamt später niedersächsischer OL-Saisonstart.

Vom 10.- 17. Juli, also bereits in den Sommerferien, läßt der OLV Uslar seinen 6. Internationalen

5-Tage-OL im Solling rings um Uslar steigen, wodurch Stephan Schliebener, unser Kartenmann seit Monaten voll beschäftigt ist, zumal er auch die Deutschen Meisterschaften im Lang-OL am

1. Oktober sowie den Deutschland-Cup am Folgetag – beides in Bad Harzburg – vorbereitet. Dadurch erschien uns auch in diesem Jahr die Durchführung einer eigenen OL-Veranstaltung ohne Stephans Karten- und Bahnenarbeit so gut wie aussichtslos.

Die Herbst-Saison eröffnet der SC Klecken mit seinem OL-Wochenende am 27. August vormittags in Rosengarten-Eckel mit der Landesmeisterschaft im Mittel-OL (5. LRL), nachmittags schließt sich der Sprint-OL mit DPT-Wertung an. Am 28.8. sind dann die Staffel-LM in Norderstedt zusammen mit den Schleswig-Holsteinern, die von der TuRa Harksheide ausgerichtet werden.

khl



## TERMINE:

### Allgemein:

9. April	09.30 Uhr	Frühjahrsputz im und am Clubhaus
1. Mai	10.30 Uhr	gemeinsames Anrudern der Rudervereine in Celle auf der Ziegeninsel
24. Mai	20.00 Uhr	Jahresmitgliederversammlung im Clubhaus
28. Mai	14.00 Uhr	Ruderschnuppertag
2. Juli	19.00 Uhr	Sommernachtsgrillen am Bootshaus

### Wanderfahrten:

1. Juni -5. Juni	Barken-Wanderfahrt auf der Lahn
12.-14. August	Frauenwanderfahrt auf den Gewässern um Alt-Ruppin

## REGELMÄSSIGE TERMINE:

Montags		
15.00 Uhr	Frauenrudern I (je nach Wetter auch alternative Betätigung)	Clubhaus
20.00 Uhr	Volleyball	Hehlentor
20.00 Uhr	Basketball	Hölty
Dienstags		
18.00 Uhr	Hallentraining (auch für Gäste, ab November)	Hölty
18.30 Uhr	Übungsabend Herzsportgruppe	BBS Lönsweg
Mittwochs		
18.00 Uhr	Freizeit-Rudern Senioren	Clubhaus
18.30 Uhr	Rudern Senioren (Trainingsleute) I	Clubhaus
	Wintertraining Senioren (Trainingsleute) (auch für Gäste, ab November)	Clubhaus
Donnerstags		
18:00 Uhr	Frauenrudern II	Clubhaus
Sonntags		
ab10.30 Uhr	Rudern Senioren (Trainingsleute) II (oder nach Verabredung)	Clubhaus